

Notfallnummern

Polizei / Notruf	110
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 / 117
Bürgertelefon der VG Mendig	02652-98000

Giftnotruf	06131-19240
Zahnärztl. Bereitschaftsdienst	0180-504030
Apothekennotdienst	011805-258825 + PLZ
Tiernotfall/Klinik	0175-2223 590
Wasserversorgung (Fa. Lorenz)	02652-9358952
Wasserwerk/Kläranlage	02652-3986
Stromversorgung	0800-4112244
Erdgasversorgung	0261-299955

Leuchttürme

als Notruf- und Infopunkte

Bei einem Stromausfall, der voraussichtlich länger als 30 Minuten anhält, werden flächendeckend die Feuerwehrgerätehäuser besetzt. Weil dort der einzige Ort sein wird, wo Licht ist, dienen diese „Leuchttürme“ dann als Anlaufstellen für die Bevölkerung, um allgemeine Informationen zu erhalten und um Notrufe abzusetzen:

Feuerwehr Mendig

Pellenzstraße 99, 56743 Mendig

Feuerwehr Bell

Wehrer Straße 21c, 56745 Bell

Feuerwehr Rieden

Kirchstraße 38, 56745 Rieden

Feuerwehr Thür

Gartenstraße 1, 56743 Thür

Feuerwehr Volkesfeld

Nettestraße 10, 56745 Volkesfeld

Krisenvorsorge für Zuhause

vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)



Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen



Stromausfall
Vorsorge und Selbsthilfe

Weitere Informationen und Checklisten zur privaten Krisenvorsorge finden Sie unter:
www.bbk.bund.de

Aktuelle Informationen

Landkreis Mayen-Koblenz

Website	kvmyk.de
Facebook	facebook.com/ KreisverwaltungMayenKoblenz
Instagram	instagram.com/landkreismayenkoblenz

VG Mendig

Website	www.mendig.de
Facebook	facebook.com/ VerbandsgemeindeMendig
Instagram	instagram.com/vg_mendig



VERBANDSGEMEINDE
MENDIG

Wenn der Strom wegbleibt!

Tipps zur privaten Notfallvorsorge



Der Landkreis Mayen-Koblenz
und die VG Mendig
informieren.

Wenn der Strom wegbleibt!

Die Stromversorgung in Deutschland zählt europaweit zu den sichersten. Allerdings sind auch in Deutschland Stromausfälle möglich. Die Ursachen hierfür sind vielfältig.

Im Falle einer Notsituation ist es zu spät, umfangreiche Vorsorgemaßnahmen zu planen. Deshalb muss vorher gehandelt werden. Das richtige Verhalten in Notsituationen und die Vorbereitungen darauf bezeichnet man als Selbstschutz.

Was passiert, wenn der Strom ausfällt?



Kein Licht

von der Leselampe bis zur Straßenbeleuchtung



Keine Kommunikation

Handy, Telefon, Notruf, Internet, Fernsehen



Kein Geldverkehr

Geldautomaten, Kassen, Zahlungsverkehr, Tankstellen



Kein Einkauf

Nahrungsmittel, Getränke, Hygieneartikel, Tiernahrung



Kein Trinkwasser (bei mehrtägigem Ausfall)

Kochen, Duschen, WC



Keine Kühlung

Kühl-, Gefrierschrank, zu Hause, Supermarkt



Keine Heizung

privat und öffentlich



Keine Medikamente

Notfallmedizin, chronische Erkrankungen

Wie werden Sie bei Gefahr gewarnt und wie können Sie sich informieren

- Warn-App NINA und KATWARN
- Sirenen
- Durchsagen der Feuerwehr, der Polizei oder des Katastrophenschutzes
- Radio (Batterie-, Kurbel-, Solar- oder Autoradio)

Häufige Gründe für einen Stromausfall

Lokaler Stromausfall

Eine lokale Störung kann, beispielsweise durch Unfälle oder Bauarbeiten, immer mal wieder vorkommen. Diese Störungen halten in der Regel nur wenige Minuten, selten wenige Stunden, an und sind regional eng begrenzt.

Regionaler Stromausfall

Als Brownout bezeichnet man das planmäßige Abschalten der Stromversorgung von Regionen als Vorsichtsmaßnahme bei drohender Überlastung des Stromnetzes. Die Abschaltungen werden in der Regel im Vorfeld angekündigt und dauern mehrere Stunden. Die Phasen der Ab- und Wiederanschaltung der Energieversorgung können sich hierbei mehrfach abwechseln.

Überregionaler Stromausfall

So bezeichnet man eine plötzlich und ungeplant auftretende Störung im Stromnetz, welche sich überregional auswirkt und somit weite Teile Deutschlands oder Europas betrifft. Ein Blackout dauert in der Regel länger als einen halben Tag, der Aufwand für die Wiederherstellung der Netzsicherheit ist abhängig vielen Faktoren und kann somit im Vorfeld nicht beurteilt werden.

Vorbereitungen auf einen Stromausfall

Eine detaillierte Checkliste können Sie kostenfrei unter: www.bbk.bund.de anfordern

Genug Vorräte im Haus?

- Nahrung (haltbare Lebensmittel, wie Konserven, Nudeln, Reis, Knäckebrötchen, Milch, Babynahrung, Tierfutter)
- Getränke (mind. zwei Liter pro Person/Tag)
- Bargeld (Summe eines doppelten Wocheneinkaufs in kleinen Scheinen und Münzen)
- vollgetankter PKW

Wenn das Licht ausgeht?

- Streichhölzer, Feuerzeug
- Taschenlampen mit Ersatzbatterien
- Kerzen

Wenn die Küche kalt bleibt?

- Campingkocher / Brennpaste
- Streichhölzer, Feuerzeug

Wenn die Heizung ausfällt?

- Brennholz
- Streichhölzer, Feuerzeug
- Decken und warme Kleidung

Achtung: Keine Feuerstellen in geschlossenen Räumen oder Gebäuden -VERGIFTUNGSGEFAHR!!!

Hausapotheke bestücken

- Lebensnotwendige Medikamente
- Erste-Hilfe-Material

Hygiene nicht vergessen

- Müllbeutel
- Toilettenpapier/Küchenrolle
- Hygiene-Artikel